

LNIV

Landesnatuschutzverband
Baden-Württemberg e.V.



Der LNV-Vorstand (nicht ganz vollständig)

Jahresbericht 2005

Landesnatuschutzverband Baden-Württemberg e.V., anerkannter Naturschutzverein nach § 67 NatSchG

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

Tel.: 0711/248955-20

Fax: 0711/248955-30

e-mail info@lnv-bw.de

Internet: <http://www.lnv-bw.de>

BW Bank Stuttgart

Konto Nr. 2 039 990, BLZ 600501 01

Nahverkehrsanschluss

Stadtbahnhaltestelle Olgaeck

3 Stationen ab Hauptbahnhof

mit U5, U6 oder U7

Der LNV im Jahr 2005

Aus den zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. im abgelaufenen Jahr 2005 möchten wir in unserem Jahresbericht wieder einige beispielhaft herausgreifen.

Flächenverbrauch - Medienpreis 2005 der Deutschen Geographie für „Ende im Gelände“

Mit dem Medienpaket „Ende im Gelände“ setzte der LNV 2005 seine Kampagne gegen den Flächenverbrauch fort. Die beeindruckende Film-Reportage ist im Oktober 2005 mit dem Medienpreis der Deutschen Geographie ausgezeichnet worden.

Nahezu 400 Besucher nahmen an Premiere und Matinee im April 2005 teil, darunter viele Ehrengäste wie der Tübinger Regierungspräsident Dr. Hubert Wicker, der sich in seinem Grußwort besorgt darüber zeigte, dass trotz stetigem Bevölkerungsrückgang weiter kräftig gebaut werde und damit in der Zukunft Leerstände und Siedlungsbrache zu befürchten seien. Er sprach sich nachdrücklich für eine konsequente Innenentwicklung unserer Siedlungen aus. Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret verwies auf die überzeugende Aussage des Films, dass die Bewohner in attraktiv gestalteten (Alt-)Stadtvierteln eine höhere Lebensqualität verspüren als in den typischen Neubausiedlungen im ländlichen Raum. Ministerialrat Fehrenbach von der Stiftung Naturschutzfonds zeigte sich angesichts des nun sichtbaren Ergebnisses sehr zufrieden, ein solch gelungenes Werk mit einem stattlichen Betrag unterstützt zu haben.

Nach diesem gelungenen Auftakt stellte das Umweltministerium eine Kurzfassung von „Ende im Gelände“ bei seinen Kommunal- und Regionalkonferenzen zum Bündnis „Flächen sparen in Baden-Württemberg“ vor und wies auf das Medienpaket hin. Sämtliche Medienzentralen in Baden-Württemberg bieten den Film für Schulen und Bildungseinrichtungen an. Kontakte mit Lehrerverbänden und Medienplattformen konnten geknüpft und ausgebaut werden. Sie gewährleisteten die Verankerung des drängenden Problems Flächenverbrauch mit dem LNV-Medienpaket in den Unterrichtsinhalten. Auch viele LNV-Arbeitskreise haben das Medienpaket genutzt: Sie präsentierten „Ende im Gelände“ und nahmen den Film zum Anlass für Podiumsdiskussionen mit Stadt- und Kreisverwaltungen – oft mit weit über 100 Teilnehmern. Hochschulen und weitere Institutionen luden nach der Filmvorführung zu Diskussionsveranstaltungen ein.

Wie diese Beispiele zeigen, hat sich für den LNV das Wagnis einer Filmproduktion, mit der ja absolutes Neuland betreten wurde, ausgezahlt und erwies sich im Rückblick in hohem Maße als richtig und zukunftsweisend.

Flächenzerschneidung - Zukunftsforum Naturschutz

Guter Besuch, hervorragende Referenten, eine lebhaft Diskussion und viele neue Erkenntnisse für die rundweg zufriedenen Teilnehmer – so lässt sich das überaus positive Ergebnis des Zukunftsforums 2005 zusammenfassen. In seiner Tagungsbilanz sprach sich der LNV-Vorsitzende mit Nachdruck dafür aus, auch die unzähligen bereits planfestgestellten Straßenbauvorhaben, welche mangels Finanzmitteln in den Schubladen lagern, zumindest nach deren „Verfallsdatum“ einer erneuten inhaltlichen Prüfung zu unterziehen. Einig war er sich mit Landwirtschaftsminister Hauk darin, dass künftig Fördermittel nur noch dort eingesetzt werden sollten, wo den Geboten der Nachhaltigkeit, also Vermeidung von zusätzlichem Flächenverbrauch und neuer Zerschneidung, Rechnung getragen wird.

Naturschutz - Vogelschutzgebiete

Zum Dauerbrenner gehörte auch 2005 wieder Natura 2000, diesmal in Gestalt der Vogelschutzgebiete. Ende 2004 hatte Baden-Württemberg die Gebietsliste zur Nachmeldung der FFH-Gebiete (11,4 % der Landesfläche) beschlossen. Im Jahr 2005 erfolgte nun die Voranhörung zu den Vogelschutzgebieten. Unter Federführung des LNV haben die Verbände eine detaillierte Stellungnahme zur Fachkonzeption verfasst und an die Landesregierung und EU-Kommission geleitet. In unserer Stellungnahme fordern wir, dass das Land seine Fachkonzeption und damit auch die Gebietsvorschläge überarbeitet und ergänzt, weil zu wenige und nicht immer die besten Flächen ausgewählt wurden. Die jetzt vom Land vorgeschlagenen 10,7 % der Landesfläche sind bei weitem nicht ausreichend. Die IBA-Liste (Important Bird Areas, Vorschlagliste der Naturschutzverbände) weist mehr als die doppelte Fläche (25 Prozent) als notwendiges Schutzgebiet aus.

Nachdem Minister Hauk im Oktober seine aktuellen Vorschläge zur Erweiterung der EU-Vogelschutzgebiete kundgetan hatte, ging ein Aufschrei durchs Land: Manche Gemeinden wehren sich seither heftig gegen den "übertriebenen Vogelschutz" und gegen die "Enteignung durch Brüssel". Nach Ansicht des LNV bedeuten Vogelschutzgebiete für die Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger jedoch ein Mehr an Lebensqualität, für welche die Vögel als "fliegende Umweltmessstationen" zuverlässige Indikatoren sind.

Naturschutz - Stellenwert in der Landespolitik

Den Stellenwert des Naturschutzes zu steigern war auch Anliegen der Umweltprüfsteine des LNV vor der Landtagswahl 2006. Es ist nicht gerade wenig, was hier die Kandidaten von den Naturschützern auf den Tisch bekamen: Zu 10 Themengebieten von Nachhaltigkeit, Energie und Landschaftsverbrauch über Verkehr, Gewässer- und Tierschutz sowie biologischer Vielfalt bis hin zum Waldbau, Landwirtschaft und Umweltbildung wurde im „Multiple-Choice-Verfahren“ abgefragt. Nicht nur über den Umfang des Rücklaufs, auch über die Qualität der über 100 Antworten hat sich der LNV gefreut. Mehr dazu im nächsten LNV-Rundschreiben und im Jahresbericht 2006.

Naturschutz – Novellierte Rechtsgrundlage

2005 verabschiedet wurde endlich die Novelle des Landesnaturschutzgesetzes, die das baden-württembergische Gesetz an die Rechtslage auf Bundes- und EU-Ebene anpasste. Die vorgesehenen Neuerungen werden den LNV sicher noch einige Zeit beschäftigen und zu kritischem Handeln bewegen. Viele Anregungen der LNV-Stellungnahme blieben leider unberücksichtigt. Ausdrücklich bestätigt wurde aber die Privilegierung des LNV nach § 66 Naturschutzgesetz. Für den LNV ist diese Bestätigung eine solide Grundlage für sein weiteres Wirken, das umso erfolgreicher sein kann, je mehr alle für den Natur- und Umweltschutz Tätigen an einem Strang und in dieselbe Richtung ziehen. Dieses gemeinsame Handeln zu ermöglichen und zu koordinieren ist eine der Hauptaufgaben des LNV und hat ihn als Dachverband bewährt.

Naturschutz braucht Geld – LNV kümmert sich um künftige Förderung im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum

In seiner Stellungnahme nach Neufassung der ELER-Verordnung setzt sich der LNV besonders dafür ein, über dieses Instrument das Management der Natura2000-Gebiete zu finanzieren und konsequent auf naturschutzwidrige Fördertatbestände zu verzichten.

Landschaftspflege – „Maschinenringe“ für Naturschutzverbände

Mitte des Jahres 2005 unterbreitete die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu dem LNV den Vorschlag, in drei LNV-Arbeitskreisen Maschinenparks für die Landschaftspflege einzurichten. Die Ausstattung wie Balkenmäher, Freischneider u.a. sollte dann – organisiert vom LNV-Arbeitskreis – allen Verbänden im jeweiligen Kreis zur Verfügung stehen. Das große Interesse der Arbeitskreise konnte schnell anfängliche Bedenken über diesen weiteren „Job“ für die Arbeitskreise ablösen. Regierungspräsident Dr. Udo Andriof wird zu Beginn der Pflegesaison 2006 die Geräte an die drei LNV-Arbeitskreise Ostalbkreis – Aalen, Rems-Murr und Göppingen übergeben.

Luftreinhaltung – LNV beschwert sich bei der EU

Schlechte Luft und eine taten- und konzeptionslose Landesregierung veranlassten den LNV Anfang 2005, Beschwerde bei der Europäischen Union wegen Verletzung von Grenzwert-Vorgaben der Europäischen Kommission einzulegen.

Die beklagten Verstöße bezogen sich auf die Belastung der Luft durch Feinstaub (PM10), aber auch durch Stickstoffdioxid (NO₂), wie der LNV exemplarisch für die Landeshauptstadt Stuttgart im Zeitraum der Jahre 2002 bis 2004 vertiefend aufzeigte. Der LNV prognostizierte – was sich im Jahresverlauf als leider zutreffend erwies, dass aufgrund anhaltender Untätigkeit der Landesregierung die Grenzwertkriterien für Feinstaub und NO₂ mit Sicherheit nicht eingehalten werden können.

Der Beschwerde voraus gingen leider ergebnislose Gespräche mit Vertretern der Landesregierung, ein fruchtloser Briefwechsel und die Erkenntnis weitgehender Tatenlosigkeit des Landes vor allem gegenüber dem Hauptverursacher von Stickstoffoxidemissionen – dem motorisierten Verkehr.

Wie in den letzten Jahren geben die folgenden Übersichten stichwortartig weitere Aspekte der umfangreichen LNV-Arbeit wieder. Sie spiegeln das enorme Engagement von Ehrenamtlichen, die sich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung unserer Gesellschaft einsetzen. Dieses bürgerschaftliche Engagement muss über Sonntagsreden hinaus in Politik und Verwaltung mehr Gehör finden!

Stuttgart, den 28.03.2006

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.

POLITISCHE ARBEIT DES LNV

Gespräche, Anhörungen und Besprechungen mit ...

Einblick in die außerordentlich vielseitige Arbeit des LNV auf Landesebene gibt ein Auszug aus den Terminen (Anhang), die von Mitgliedern des LNV-Vorstandes, Referenten, und den Mitarbeiter/innen der LNV-Geschäftsstelle im Lauf des vergangenen Jahres allein auf Landesebene wahrgenommen worden sind.

Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften und Plänen der Landesregierung sowie über den DNR der Bundesregierung

- Gesetzentwurf zur Änderung des Architekten- und des Ingenieurgesetzes und zur Ausführung des Baugesetzbuches
- Aufhebung der Weinbergschnecken-Verordnung
- LfU-Leitfaden „Mindestabflüsse in Ausleitungsstrecken
- Bestandserhebung 2004 nach der Wasserrahmenrichtlinie; ergänzende Stellungnahme der Naturschutzverbände zum Methodenteil Mindestwasserführung
- Entwurf des Regionalen Waldberichts 2005 für Baden-Württemberg als Grundlage einer Zertifizierung nach PEFC
- Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Naturschutz-Zuständigkeitsverordnung
- Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Einführung der Bodensee-Schiffahrts-Ordnung und zur Aufhebung von Verordnungen der Häfen und Landestellen
- Aufhebung dreier Rechtsverordnungen nach dem Wassergesetz (Staumarken-Verordnung; Überwachung von Erdaufschlüssen; Anträge nach dem Wassergesetz)
- Entwurf einer VwV zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freiflächen, die nicht land-, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden
- Gesetzentwurf zur Vereinigung von LfU und UMEG
- Entwurf des Gesetzes zur Neuordnung des Naturschutzrechts und zur Änderung weiterer Vorschriften
- Gesetzentwurf zur Änderung des Wassergesetzes für Baden-Württemberg
- Verordnung zur Änderung der Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe
- Entwurf eines Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen
- Anhörung zur 1. Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans Baden-Württemberg, Teilplan Siedlungsabfälle
- Zwei LNV-Stellungnahmen für die künftige Förderung des Ländlichen Raums nach der ELER-Verordnung der EU für 2007-2013
- Stellungnahme zum Entwurf einer Fachkonzeption zu Vogelschutzgebieten des Landes Baden-Württemberg
- Stellungnahme zu den Nachmeldevorschlägen 2005 für Vogelschutzgebiete des Landes Baden-Württemberg sowie zur Benennung des Ramsar-Gebiets „Oberrhein“

Weitere Initiativen, Anfragen – Auszug –

“

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg
- Bewirtschaftungsvorgaben für den Staatswald
- EU-Strukturförderung nach Ziel 2 in Baden-Württemberg 2000-2006
- EU-Beschwerde gegen Deutschland wegen Nichteinhaltung der EU-Richtlinie 96/62/EG und 99/39/EG zur Einhaltung einer bestimmten Luftqualität
- Landwirtschaftliches Ökoaudit
- Zuständigkeit für die Erhaltung von § 24a-Biotopen und FFH-Lebensraumtypen
- Akzeptanz von Naturschutz in Baden-Württemberg
- UBA-Pestizid-Kontrollen
- Arten-Datenbank der LfU
- Neukonzessionierung des Kraftwerks Kembs, Landkreis Lörrach
- Biotopkartierung, § 24a NatSchG
- Wasserkraftnutzung in Baden-Württemberg
- Förderung/Ausbau von Landschaftserhaltungsverbänden
- Hochwasserschutz und Zukunft des Integrierten Rheinprogramms
- LNV-Umweltprüfsteinen zur Landtagswahl am 26.03.2006

Mitwirkung in Gremien und Arbeitsgruppen des Landes – Auszug -

- Arbeitsgruppe „Sport und Umwelt“ im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- Arbeitskreis Wildtierkorridore der FVA
- Arbeitskreis Luchs bei der FVA
- Arbeitsgruppe Kormoran und Fischartenschutz bei der Fischereiforschungsstelle
- Begleitausschuss zur EU-Strukturförderung nach Ziel 2
- Beirat zur Durchführung des Ökologischen Jahres bei der Landeszentrale für politische Bildung
- Beirat zur Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
- Beirat zur MBW - Marketinggesellschaft im Ministerium Ländlicher Raum
- Landesbeirat zur Wasserrahmenrichtlinie
- Modellprojekt „Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung des innerörtlichen Potentials“ (MELAP) im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum
- Jury „Umweltpreis für Unternehmen“ des Ministeriums für Umwelt und Verkehr
- Landesbeirat für Natur- und Umweltschutz im Ministerium Ländlicher Raum und zugehörigem Fachausschuss für Naturschutzfragen
- Landesfachausschuss Tourismus im Wirtschaftsministerium
- Landesfischereibeirat im Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum
- Landesforstwirtschaftsrat im Ministerium Ernährung und Ländlicher Raum
- LEADER+-Landesbegleitausschuss
- Medienrat der Landesanstalt für Kommunikation
- MBW Marketing Agentur
- Rundfunkrat des Südwestrundfunks
- Stiftungsrat der Stiftung Naturschutzfonds
- Ständiger Beirat für das Biosphärengebiet TÜP Münsingen

Neben diesen auf Landesebene angesiedelten Gremien wirkt der Landesnaturschutzverband mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern mit ...

- in Beiräten und Arbeitsgruppen der Regierungspräsidien (Beispiel: Naturschutz-, Fischereibeiräte, Fachausschuss für die Anerkennung von Luftkur- und Erholungsorten)
- in themenbezogenen Beiräten auf regionaler Ebene, z. B. zur Wasserrahmenrichtlinie und LEADER+
- in Beiräten der Land- und Stadtkreise, der Städte und Gemeinden
- in der Arbeitsgruppe Waldmaikäfer der Landesforstverwaltung
- im Vorstand der Trägervereine Naturpark Obere Donau, Naturpark Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord
- in der Pro Regio GmbH Ravensburg, Nachfolgeorganisation des ehemaligen Modellprojekts PLENUM Isny/Leutkirch sowie in den Beiräten zu PLENUM Heckengäu und Reutlingen
- in den Kuratorien der Naturschutzzentren Obere Donau, Schopflocher Alb, Südschwarzwald und Ruhestein
- im Beirat des Umweltprogramms BodenseeRaum (UBR)
- in den Landschaftspflegeverbänden Emmendingen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Main-Tauber-Kreis und Ostalbkreis
- im Vorstand des Umweltzentrums Listhof, Reutlingen
- beim Runden Tisch Gamswild im Oberen Donautal
- u. v. m.

Weiterhin sind die Naturschutzverbände auf Betreiben des LNV Mitglied im Forum Region Stuttgart e. V. (FRS), einem Verein, der das Regionalbewusstsein für die Region Stuttgart stärken will, u.a. auch hinsichtlich Umweltschutzbelangen:

- in der Jury zum Förderpreis (mit fünf Bereichen: Umwelt, Kultur, Bürgerschaftliches Engagement, Sport und Denkmalschutz).

Seit 2003 ist der LNV Mitglied im Informationsdienst Umweltrecht e. V. (IDUR), dessen rechtliche Unterstützung von Arbeitskreisen und Geschäftsstelle sich als unverzichtbar erwiesen hat.

Der LNV unterhält Gesellschafteranteile der Klimaschutz und Energieagentur (KEA) des Landes und nimmt auch dort die Belange des Natur- und Umweltschutzes in der Gesellschafterversammlung wahr.

Thematische Projekt-, Arbeits- und Gesprächsgruppen des Landesnaturschutzverbandes

- Arbeitsgruppe zur Wasserrahmenrichtlinie (LNV, LFV, BUND, NABU)
- Arbeitsgruppe zu Natura 2000 (LNV, BUND, NABU)
- Arbeitsgruppe „Fische“ (LNV, LFV)

Beteiligung des LNV an gemeinsamen Aktionen, Bündnissen und Projektgruppen

- Bündnis „Effizienz statt Bürokratie im Umweltrecht“ von LNV, NABU und dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft
- Projektgruppe „Schaufels“ aus Vertretern des LNV, von BUND und NABU, dem DAV und lokalen Klettergruppen
- Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg mit ca. 25 anderen Verbänden
- Bündnis "Mobil ohne Auto"

STELLUNGNAHMEN ZU ANHÖRUNGSVERFAHREN

Aufgrund seiner gesetzlich verankerten Anhörungsrechte nach den §§ 67 und 79 Abs. 3 des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes, z. T. aber auch freiwillig, etwa bei der Bauleitplanung, gibt der LNV jährlich eine große Zahl von Stellungnahmen zu Bauvorhaben oder vorbereitenden Plänen ab. Stellungnahmen und Äußerungen hierzu erarbeiten in der Regel unsere regionalen Arbeitskreise, in denen Mitglieder und Beauftragte aller anerkannten Naturschutzverbände und einer Vielzahl weiterer, vor Ort aktiver Verbände und Gruppen vertreten sind.

Dieser Schulterchluss der tragenden Kräfte des Natur- und Umweltschutzes bis in die Landkreise hinein verleiht solchen Stellungnahmen den notwendigen Nachdruck und beugt gleichzeitig Bestrebungen vor, Naturschutzbelange durch divergierende Stellungnahmen unbeachtet zu lassen.

Allein über die Landesgeschäftsstelle wurden 2005 u. a. zu folgenden Verfahren ausführliche Stellungnahmen geleitet und dort bearbeitet:

Schutzgebietsverordnungen (NSG, LSG, Naturparke)	29
Befreiungen von Schutzgebietsverordnungen (NSG, LSG, fND)	29
Bebauungspläne	80
Flächennutzungspläne	29
Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne	10
Straßenbauvorhaben	36
Schienenbauvorhaben	10
Wasserrechtsverfahren (außer Kiesabbau)	64
Abfall-, Müll-, Erddeponierungen	5
Torf-, Kies-, Sand- und sonstige Abbauten	7
Erdgas- und elektrische Leitungen	6
Flurbereinigungsverfahren	14
Wald (Bann-/Schonwälder, Aufforstungen, Waldinanspruchnahmen, Holz-Nasslager	2
Windkraftanlagen	3
Immissionsschutz	7
Sonstiges (Fahrradwege, Golfplätze, Sessel- und Seilbahnen usw.)	15

Beispiele:

- Abbau (Kies, Sand, Steine):
 - Kiesabbau Tettlinger Wald, AK Bodenseekreis
 - Kiesabbau in der Abbaustätte Ostrach-Ochsenbach, AK Sigmaringen
 - Tontageabbau Muckental-Trienzi/Fahrenbach, AK Neckar-Odenwald-Kreis
- Bahn:
 - Rheintalbahn Abschnitt Buggingen-Auggen, AK Nördl. Markgräflerland
 - Ausbau S 60 Sindelfingen-Maichingen, AK Böblingen
 - Ausbau der Stadtbahnlinie U 15, AK Stuttgart
- Bebauungspläne:
 - Mehrere Stellungnahmen zu Bebauungsplänen der Stadt Herrenberg, AK Böblingen
 - Bebauungsplan „Natursportpark Volkertshausen“, AK Konstanz
 - Bebauungsplan „Industriegebiet Gölshausen“ in Bretten, AK Karlsruhe
- Erdgas/Erdölleitungen:
 - Gashochdruckleitung Tübingen-Rottenburg-Herrenberg, AK Tübingen
 - Erdgasleitung Lampertheim-Amerdingen, AKs im Regierungsbezirk Stuttgart
 - Mineralölföhrleitung Ingolstadt-Karlsruhe, mehrere AKs
- Flurbereinigung:
 - Flurneuordnung Michelfeld, AK Schwäbisch Hall
 - Flurneuordnung Rot an der Rot-Haslach, AK Biberach
 - Beschleunigte Zusammenlegung Oberkirch-Süd, AK Ortenau
- Radwege:
 - Radweg Gerlachsheim-Tauberbischofsheim-Creglingen, AK Main-Tauber
 - Radweg entlang der Bahnlinie zw. Besigheim und Bietigheim, AK Ludwigsburg
 - Radweg entlang der K 8023, Friesenhof-Hinzhang, AK Ravensburg
- Regionalplanänderung:
 - Änderung Regionalplan Mittlerer Oberrhein, Gewerbegebiet Rüdttwald
 - Fortschreibung Regionalplan Donau-Iller, Bodenschätze
 - 13. Änderung des Regionalplans 2000 Hochrhein-Bodensee – regionaler Grünzug Stadt Laufenburg
- Schutzgebiete:
 - Landschaftsschutzgebiet „Ipf mit Blasenberg“, AK Ostalb/Aalen
 - Naturschutzgebiet „Elsener Bruchgraben“, AK Heilbronn
 - Befreiung Naturschutzgebiet „Belchen“ zur punktuellen Beschneidung der Talabfahrt, AKs Lörrach und Nördliches Markgräflerland
- Straßenbau:
 - B 294, Umfahrung Elzach, AK Emmendingen
 - B 10, Ausbau Schwieberdingen-Zuffenhausen, AK Ludwigsburg
 - A 8, Ausbau zwischen Mühlhausen und Hohenstadt, AK Göppingen
- Wasserverfahren:
 - Gewässerausbau Floßkanal, Maulburg, AK Lörrach
 - Wasserskiseilbahn im Rheinbecken bei Neuried, AK Ortenau
 - Erlaubnis zur Grundwasserentnahme Wasserwerk Kastenwört, Karlsruhe

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Auszug -

Veranstaltungen auf Landesebene

- Workshop „Effizienz statt Bürokratie im Umweltrecht“; 08.04.05 an der Fachhochschule Rottenburg
- Premiere des LNV-Films „Ende im Gelände“; 15.04.05 in Tübingen
- Matinee zum LNV-Film „Ende im Gelände“; 17.04.05 in Tübingen
- LNV/IDUR-Seminar zur FFH-Verträglichkeitsprüfung am 25. Juni 2005, Karlsruhe
- „Zerschnitten, zerstückelt – und wieder vernetzt?“, Zukunftsforum Naturschutz von LNV und Ev. Akademie Bad Boll am 22. Oktober 2005 in Stuttgart

Veröffentlichungen/Informationen

- Jahresbericht 2004
- Effizienz statt Bürokratie im Umweltrecht. Dokumentation der Tagung am 08.04.05 an der FH Rottenburg
- Medienpaket „Ende im Gelände“; Lesebuch und Film-DVD produziert und herausgegeben vom LNV, Wasmuth Verlag; Tübingen
- LNV-Rundschreiben 1-3/2005 mit aktuellen Informationen für unsere Arbeitskreise und Mitgliedsverbände sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LNV
- Aktuelle Informationen und Argumentationshilfen in knapper Form im Rahmen der LNV-INFOs zu folgenden Themen:
 - Info 1/05: Mindestinhalte der Erhaltungsziele von Natura 2000 Gebieten
 - Info 2/05: Für eine umweltgerechte Energieversorgung
 - Info 3/05: Objekte des Jahres 2005
- Wasserkraftnutzung in Baden-Württemberg – gemeinsame Erklärung von LNV, NABU und LFV

Pressemitteilungen

- „Ende im Gelände“: Neuer LNV-Film kann erworben werden
- Petition gegen die Abholzung in der „Rohrlache“ eingereicht. Bebauungsplan Teningens verstößt gegen europäisches und nationales Recht.
- Viel Wind mit falschen Zahlen. Landesnaturschutzverband stellt Teufels „Horror-Zahlen“ richtig

- Luftreinhaltspflichten verletzt. Landesnaturschutzverband (LNV) legt EU-Beschwerde ein
- LNV empfiehlt Nutzern von Streuobstwiesen: Schleunigst Antrag auf EU-Flächenprämie stellen!
- Landesnaturschutzverband kontert Minister Stächele: Kontrolle des Pestizideinsatzes ist keine Kriminalisierung der Landwirte! Überprüfung ist ein Stück Normalität und schafft Vertrauen
- "Sprachlosigkeit" scheint mit der Ära Teufel vorbei zu sein. Staatssekretär Hillebrand spricht bei LNV—Mitgliederversammlung
- LNV gratuliert dem neuen Ministerpräsidenten. „Deutlichen Worten müssen nun greifbare Taten folgen“ Reduzierung des Flächenverbrauchs gilt den Naturschützern als „Nagelprobe“
- LNV kritisiert Pläne des Umweltministeriums. AKW-Laufzeitverlängerung löst Energie- und Klimaproblem nicht. Senkung des Energieverbrauchs statt Zukauf von Atomstrom
- Naturschützer zum "PEPL-Startschuss" für FFH-Gebiete. LNV fordert unbürokratische und rasche Umsetzung. Landwirte sollen Einkommensquelle nutzen und mitmachen
- Naturschützer kritisieren NBBW-Gutachten; „Nachhaltigkeitsbeirat wirkt wie Weichspüler“. LNV fordert erneut Mitwirkung der Verbände bei Umsetzung des Umweltplanes
- Medienpreis der Deutschen Geographie 2005 für LNV-Film „Ende im Gelände“. Aufrüttelnde Darstellung des Flächenverbrauchs
- Neues Wasserstoffauto von Daimler-Chrysler. Wird Verbraucher in Sachen Umweltfreundlichkeit getäuscht? Landesnaturschutzverband hält Markteinführung für verfrüht
- Landesnaturschutzverband mahnt Stadt Stuttgart. „Gärtner“ nicht dem „Bock“ unterstellen! Umweltamt gehört nicht unter die Fittiche des Bauressorts.
- LNV-Zukunftsforum: Zerschnittene Landschaft senkt Lebensqualität. Minister Hauk wünscht sich mehr Sensibilität bei Kommunen
- LNV mahnt: Gutes Instrument Ökokonto darf nicht missbraucht werden. Nicht "jeder Handgriff" buchbar!
- „Viel Platz für die Landung des Pleitegeiers!“ Landesnaturschutzverband nimmt Stellung zum Parkhausprojekt Feldberg
- LNV-Widerspruch gegen Schweizer Atommülllager. „Geologische Sicherheit geht vor politischer Bequemlichkeit!“ Umweltschützer fordern Rechte für deutsche Angrenzer ein

INTERNE VERANSTALTUNGEN UND BESPRECHUNGEN

Interne Arbeitsweise des LNV

Um den Natur- und Umweltschutzes im politischen Raum und in der Öffentlichkeit wirkungsvoll vertreten zu können, bedarf es verbandsinterner Organisation und Abstimmungen. Diese leistete der LNV im Jahr 2005 u. a. in

- einer **Mitgliederversammlung**
- sechs **Vorstandssitzungen**
- drei **Treffen mit unseren Arbeitskreisen** in den jeweiligen Regierungsbezirken
- zahlreichen Sitzungen unserer **Projekt- und Arbeitsgruppen**

Dem Vorstand und der Geschäftsführung standen auch im Jahr 2005 wieder **Fachreferentinnen und -referenten** mit ihrem Wissen beratend zur Seite oder vertraten den LNV bei verschiedenen Terminen.

Die Projektgruppen bearbeiten zeitlich begrenzt bestimmte Fachthemen oder aktuelle Probleme.

Die einzige hauptamtliche Institution des LNV, die **Geschäftsstelle** mit Sitz in Stuttgart, organisiert die Weiterleitung der Unterlagen zu Anhörungsverfahren sowie Fachinformationen. Neben Referenten und Vorstandsmitgliedern entwirft sie die Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften und Fachplanungen auf Landesebene, z. T. auch auf regionaler Ebene und stimmt sie mit Vorstand und Mitgliedsverbänden ab. Sie gibt Impulse für die politische Arbeit an den Vorstand und setzt Vorstandsbeschlüsse um. Sie unterstützt vor allem die LNV-Arbeitskreise und andere mit Tipps, nimmt Anregungen, Problemfälle auf und bearbeitet diese selbst oder leitet sie an kompetente Ansprechpartner weiter.

So werden landesweite Probleme erkannt, vom Vorstand aufgegriffen und auf landespolitischer Ebene gegenüber Ministerien und Fachbehörden thematisiert. Umgekehrt konnten den Arbeitskreisen und Mitgliedsverbänden von Vorstand und Geschäftsstelle in zahlreichen Fällen wichtige Informationen und Einschätzungen für die Naturschutzarbeit gegeben werden.

Wirkungsvoller Natur- und Umweltschutz setzt vor allem einen funktionierenden Informationsaustausch zwischen den Arbeitskreisen und Mitgliedsverbänden einerseits und Vorstand und Geschäftsstelle andererseits voraus.

Zu diesem regelmäßigen Austausch gehörten im Jahr 2005 drei **Besprechungen des Vorstands mit den Arbeitskreisen in den Regierungsbezirken**, mit Vertretern der oberen Naturschutzbehörde und – bedingt durch die Verwaltungsreform letztmals - der jeweiligen Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege.

Besuche des Vorsitzenden, von Vorstandsmitgliedern oder der Geschäftsführung bei den Arbeitskreisen oder Mitgliedsverbänden dienten ebenfalls dazu, die Situation vor Ort zu erfahren, der Arbeit neue Impulse zu geben oder über die Landespolitik informieren zu können, wo immer dies personell und zeitlich möglich war.

STIFTUNG DES LNV

Der Landesnaturschutzverband ist Träger der LNV-Stiftung, die Vorhaben auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes unterstützt und fördert. 2005 konzentrierte sich die LNV-Stiftung auf den Förderschwerpunkt Jugendumweltbildung und setzte so ein Zeichen für mehr Naturpädagogik in der Jugendarbeit.

Eine fachkundigen Jury aus dem LNV-Vorsitzenden, Reiner Ehret, dem Schatzmeister Dr. Heiner Grub, dem Rechtsreferenten Fritz Endemann sowie Herrn Hans-Konrad Volz und dem Leiter der BNL Stuttgart, Reinhard Wolf, bewilligte aus über 30 Anträgen 2005 die Förderung folgender Projekte:

Projekt	Förderbeschlüsse 2005 (Euro)
NABU-Gruppe Süßen und Umgebung: diverse Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit	500,00
Albvereinsjugend Stromberggau: Aufbau von Trockenmauern u.a.	300,00
NaturFreunde OG Holzgerlingen: Wildbienenstände	600,00
NABU-Gruppe Heidelberg: Langfristige Betreuung von naturpädagogischen Kindergruppen	250,00
MOMO-Stiftung für Kinder, Umwelt und Gesundheit: Renaturierung Adelheimer Bach, Initalisierung von Patenschaften	500,00
NaturFreundeJugend Stuttgart: Multikulturelle Naturerlebnisgruppe Wangen	800,00
NaturFreundeJugend Stuttgart: Naturspielräume in den Neubaugebieten Lauchäcker und Lauchhau	800,00
BUND OG Pfullingen: Naturerlebnistage in den Pfingst- und Sommerferien	700,00
BUND RV Nordschwarzwald: Naturpädagogische Veranstaltungen zum Thema Gewässer	350,00
BUND OV Nordheim: JugendNaturKunstProjekt am Katzentalbach	500,00
Pestalozzi-Schule Graben-Neudorf: Naturkunde-Memory	350,00

BUND Neckar-Alb/Französische Grundschule Tübingen: Gestaltung umweltpädagogischer Unterrichtseinheiten	300,00
Agenda 21-AK Landschaftsschutz Ostalbkreis: Medienpaket „Landschaft verbrauchen – Landschaft gewinnen“	700,00
NaturFreunde LNV Baden-Württemberg, Landeskinderverein Metzingen: Naturerlebnisse der Kindergruppe Metzingen	1.000,00
LNV-Arbeitskreis Reutlingen: Aktionshandbuch/Arbeitsmappe zum „Leistungsabzeichen Natur“	1.000,00
LNV-Arbeitskreis Göppingen: Erneute Durchführung des Leistungsabzeichens Natur	815,00
Lokale Agenda 21 Heilbronn, BUND, Fischereiverein, Stadt Heilbronn: Der Natur auf der Spur. Umwelterlebnisexpeditionen	500,00
Elterninitiative der freien Kindertagesstätte WIGWAM Karlsruhe: Naturnaher Spiel- und Erlebnispfad	600,00
ORNI Schule e.V.: Bildung einer Kindergruppe	400,00
BUND-Umweltzentrum Ulm: Projekt Naturerlebnispfad	500,00
Bund Deutscher PfadfinderInnen: Kinderfreizeit „Wilder Wald“	650,00
Grundschule Kirchzarten: Umgestaltung des „Grünen Klassenzimmers“	1.000,00
NaturFreundeJugend Baden: Waldabenteuer „Natur erleben – Natur schützen“	500,00
BUND Berghülen: Hülen-Erlebnispfad	1.000,00
Burrito Naturerlebnis mit Langohren: Projekt „Mit Eseln der Natur auf der Spur – das mobile Feldlabor“	400,00
Fördersumme	15.015,00

(Stand: Dezember 2005)

DER VORSTAND DES LNV

Vorsitzender	Reiner Ehret
Stellvertreter	Dr. Gerhard Bronner Thomas Dietz Ulrich Kienzler
Schatzmeister	Dr. Heiner Grub

Beisitzer (von der Mitgliederversammlung gewählt)

Dr. Hilde Nittinger
Regina Schmidt-Kühner
Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Delegierte der großen Mitgliedsverbände

August W. Kaspar
Landesfischereiverband

Werner Breuniger.
Schwäbischer Albverein

Dieter Laquai
Arbeitsgemeinschaft Die Naturfreunde Bad.-Württ. e. V.

Dr. Jauch
Landesjagdverband

Gerhard Bossert
Schwarzwaldverein

Delegierte der regionalen Arbeitskreise

Martin Klingel; Vertreter Martin Klatt
für den Regierungsbezirk Karlsruhe

Hartmut Felgner, Vertreter Hanspeter Pfeiffer
für den Regierungsbezirk Stuttgart

Hans-Heinrich Vögele, Vertreter Dr. Frank Baum
für den Regierungsbezirk Freiburg

Martin Engelhardt
für den Regierungsbezirk Tübingen

(Stand Dezember 2005)

REFERENTEN IM LNV

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

<u>Fachbereich</u>	<u>Referentin/Referent</u>
Abfall	Prof. Dr. Wolfgang Faigle
Artenschutz	Dr. Arno Wörz
Energie	Dr. Joachim Nitsch
Finanzpolitik und Wirtschaftsfragen	Dr. Hans Diefenbacher
Forstwirtschaft	Wolf Hockenjos
Gesundheit	Prof. Dr. Friedrich Marbod Meissner
Immissionsschutz, Klima, Luft und Lärm	Dipl.-Met. Ulrich Hoffmann
Kommunalpolitik	Frau Isolde Korb
Landwirtschaft	Dr. Gerhard Bronner
Neue Medien	Prof. Gunter Kaufmann
Recht	Fritz Endemann
Umweltbildung	Gundel Beck-Neumann, Astrid Woog
Verkehr	Martin Klingel

(Stand Dezember 2005)

MITGLIEDSVERBÄNDE DES LNV

1. Aktionsgemeinschaft für demokratische Verkehrsplanung Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
2. Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Oberbaden e.V.
3. Arbeitsgemeinschaft „Die NaturFreunde“ in Baden-Württemberg e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V.
5. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz Bruchsal e.V. (AGNUS)
6. Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.
7. Arbeitskreis „Heimische Orchideen“ Baden-Württemberg e.V.
8. Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft e.V. (ANW)
9. Baden-Württembergischer Forstverein e.V.
10. Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.
11. Bund für Naturschutz in Oberschwaben e.V.
12. Bund für Umweltschutz in Reutlingen e.V.
13. Bund Naturschutz Alb-Neckar e.V.
14. Bürgeraktion „Das bessere Müllkonzept“, Landesdachverband
15. Deutscher Alpenverein – Sektion Schwaben
16. Deutscher Bund zur Rettung des Lebens (DRL)
17. Deutscher Naturkundeverein e.V.
18. Deutscher Tierschutzbund, Landesverband e.V.
19. Deutsches Rotes Kreuz – Bergwacht Württemberg
20. Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e.V.
21. Gesellschaft zum Schutz der Natur und der Umwelt durch Bienenhaltung e.V.
22. InteressenGemeinschaft für Naturkunde und Umweltschutz Killertal e.V.
23. Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.
24. Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
25. Landesverband für Höhlen- und Karstforschung e.V.
26. Luchs-Initiative Baden-Württemberg zur Förderung des Artenschutzes e.V.
27. Naturschutzgruppe „Taubergrund“ e.V.
28. Odenwaldklub e.V.
29. Ökologischer Jagdverein Baden-Württemberg e.V.
30. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband e.V.
31. Schwäbischer Albverein e.V.
32. Schwäbischer Heimatbund e.V.
33. Schwarzwaldverein e.V.
34. Verschönerungsverein Stuttgart e.V.

Gastvereine:

- Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Bodensee - Regionalverband für Umweltschutz
- Bund der Landjugend im Bauernverband Baden-Württemberg

Anlage:

LNV-Termine 2005 – Auszug! -

- 11.01.05, Gespräch im UVM zu Luftreinhalteplänen
- 12.01.05, Sitzung Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in B.-W.
- 14.01.05, Runder Tisch Forstpolitik des MLR
- 14.01.05, Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten
- 20.01.05, Projektgruppe Natura 2000 der Naturschutzverbände
- 26.01.05, Zwischenbericht Waldschutzmaßnahmen gegen Waldmaikäfer des MLR, Bekämpfungssaktion 2004
- 27.01.05, „Mobil ohne Auto“ - Trägerkreissitzung
- 31.01.05, Sitzung des Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) „Umweltfragen und Schöpfungsverantwortung“
- 01.02.05, LNV-PG Natura 2000 zu Vogelschutzgebieten
- 01.02.05, 1. Gespräch der LNV/DAV-Vermittlungsstelle „Naturschutz und Klettern“
- 03.02.05, 1. Arbeitstreffen „Aktionsbündnis Flächen gewinnen in BW“ des UVM
- 10.02.05, Naturschutzgroßprojekt Belchen-Feldberg-Wiesental
- 18.02.05, LNV-Vorstandssitzung
- 18.02.05, Jahresgespräch mit Präsidentin Barth/LfU
- 19.02.05, Fachkolloquium/Naturschutztag der CDU-Landtagsfraktion zum Thema „Naturerlebnisland BW“
- 21.02.05, Gespräch der §29-Verbände mit Minister Stächele
- 24.02.05, Fachausschuss für Naturschutzfragen
- 01.03.05, Kolloquium Luftreinhaltepläne im Regierungspräsidium Stuttgart
- 03.03.05, Gesprächskreis Naturschutz im Regierungspräsidium Freiburg
- 04.03.05, Landesfischereibeirat (MLR)
- 23.03.05, LNV-Vorstandssitzung
- 08.04.05, LNV-Workshop „Effizienz statt Bürokratie im Umweltrecht“
- 15.04.05, Premiere des Films „Ende im Gelände“ in Tübingen
- 16.04.05, LNV-Mitgliederversammlung.
- 17.04.05, Film-Matinee in Tübingen
- 07.03.05, Verleihung des Naturschutzpreises der Stiftung Naturschutzfonds
- 10.03.05, Gespräch mit dem UVM zum Klimabündnis Baden-Württemberg
- 15.03.05, 8. Sitzung der LNV-PG WRRL
- 17.03.05, Gespräch im Regierungspräsidium Stuttgart zum Luftreinhalteplan Stuttgart
- 18.03.05, Gespräch mit der CDU-Fraktion zum TÜP Münsingen, Machbarkeitsstudie und Kampfmittelbelastung
- 22.03.05, 1. Informationsveranstaltung des MLR zur neuen Förderpolitik der EU zur Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)
- 23.03.05, Treffen der Arbeitsgruppe Luchs
- 04.04.05, Vortragsveranstaltung des LNV-AK Stuttgart Prof. Knoflacher über „Die Autofalle“
- 05.04.05, Vorbereitungsgespräch Zukunftsforum Naturschutz mit der Evangelischen Akademie Bad Boll
- 09.04.05, 100jähriges Jubiläum des NABU Freiburg, LNV: Ehret
- 13.04.05, Verleihung Umweltpreis für Unternehmer Baden-Baden

- 18.04.05, 5. gemeinsames LNV/LFV-Gespräch
18.04.05, Gespräch mit Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch im MLR
28.04.05, LNV-Stiftungsratssitzung
10.05.05, LNV-Vorstandssitzung
21.04.05, 1. Sitzung der neuen AG Kormoran und Fischartenschutz der Fischereiforschungsstelle
25.04.05, Gespräch mit dem Landesschafzuchtverband
02.05.05, Anhörung im Landtag zum Rundfunk
04.05.05, Runder Tisch Gämsen im Oberen Donautal
10.05.05, „Mobil ohne Auto“ - Strategiebesprechung
10.05.05, Statuskolloquium der Arbeitsgruppe Raufußhühner
01.06.05, WRRL-Landesbeiratssitzung
04.06.06, Festveranstaltung des SHB zur Verabschiedung ihres langjährigen Präsidenten
6./7.06.05, DVL-Fortbildung „Netzwerk Natura 2000“
07.06.05, MEKA-Anhörung bei der LEL in Weinsberg
07.06.05, Gespräch mit Regierungspräsident Wicker zum Schutzstatus des TÜP Münsingen,
07.06.05, Erstes Gespräch mit Minister Peter Hauk
09.06.05, Ziel-2-Beirat im Ostalbkreis
10.06.05, 2. baden-württembergischer Waldgipfel
11.06.05, Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins
15.06.05, Besprechung mit den LNV-Arbeitskreisen im Regierungsbezirk Freiburg
16.06.05, Diskussionsforum Landwirtschaft und Naturschutz im Naturschutzzentrum Schopfloch
19.06.05, Treffen des Trägerkreises „Mobil ohne Auto“
25.06.05, LNV-IDUR-Fortbildungsseminar zu Natura 2000
30.06./1.7.05, Klausursitzung des Fachausschusses für Naturschutzfragen des MLR
1.07.05, Vorstellung und Diskussion des Medienpakets „Ende im Gelände“ beim Planungskolloquium der Hochschule für Technik, Stuttgart
04.07.05, Sitzung des Landesbeirats für Natur- und Umweltschutz, Sitzung Stiftungsrat Stiftung Naturschutzfonds
07.07.05, Symposium der LfU zum Verbundprojekt „KLARA“
08.07.05, PG Schaufels, Vor-Ort-Termin Schaufels, Stand Umsetzung der Vereinbarungen
13.07.05, UM-Aktionsbündnis „Flächen gewinnen“: Treffen Ministerin Gönner mit Aktionspartnern
14.07.05, Gespräch mit DAV
14./15.07.05, ISTE-Exkursion zum Baustoffrecycling
15.07.05, Veranstaltung mit Ministerpräsident Oettinger zu „Jugendbegleitern in Ganztageschulen“
20.07.05, LNV-Vorstandssitzung
26.07.05, Erörterung von Förderbedarf und Fördermöglichkeiten zur Landschaftspflege-richtlinie in der Förderperiode 2007-2013 im MLR
28.07.05, Gespräch mit Umweltministerin Gönner zum Kraftwerk Kembs
08.08.05, Info-Treffen der Naturschutzverbände zum TÜP Münsingen
10.08.05, LNV-Exkursion mit dem Landesamt für Flurneuordnung
26.08.05, Symposium „Erneuerbare Energien – Chancen nutzen“
30.08.05, Gemeinsame Pressekonferenz von LNV, LFV und NABU zur Wasserkraftnutzung
01.09.05, Tag der Schöpfung der Evangelischen Landeskirche
12.09.05, Gespräch mit Staatsminister Stächele
14.09.05, Sitzung des Landesforstwirtschaftsrat

- 16.09.05, „Jugendbegleiter“; Gespräch im Staatsministerium
28.09.05, LNV-Vorstandssitzung
27.09.05, Jurysitzung „Echt Gut! Ehrenamt in BW“
28.09.05, Arbeitsgespräch zu „Jugendbegleitern“ in der Umweltakademie
29.09.05, Forum Region Stuttgart; Workshop zum Landschaftspark Neckar
05.10.05, Verleihung des Medienpreises 2005 der deutschen Geographie an den LNV-
Film „Ende im Gelände“
11.10.05, ISTE-Baustoff-Recyclingtag
12.10.05, Evangelischer Gemeindedienst; Diskussionsveranstaltung mit dem UBA-
Präsidenten Prof. Dr. Troge
13.10.05, Begleitausschuss Leader+
17.10.05, REACH; Gespräch mit Ministerin Gönner
19.10.05, Sitzung zum ersten Jahrestag des Aktionsbündnis „Flächen gewinnen“
19.10.05, Sitzung MOA-Trägerkreis
19.10.05, Vorstellung der geplanten Vogelschutzgebiete durch Minister Peter Hauk,
MLR
21.10.05, konstituierende Sitzung des ständigen Beirats TÜP Münsin-
gen/Biosphärengebiet Schwäbische Alb
28.10.05; Besprechung mit dem SWR
31.10.05, DNR-Verbandetreffen in Berlin
01.11.05, DNR-Gesprächsrunde in Berlin
22.10.05, LNV-Zukunftsforum Naturschutz 2005 im Haus der Wirtschaft, Stuttgart
25.10.05, Besprechung mit den LNV-Arbeitskreisen im Reg.bez. Karlsruhe
09.11.05, Besprechung mit den LNV-Arbeitskreisen im Reg.bez. Tübingen
23.11.05, LNV-Vorstandssitzung
05.11.05, Landesfischereitag
07.11.05, Arbeitstreffen „Aktionsbündnis Flächen gewinnen in BW“
07.11.05, Treffen LNV- Alsace Nature
09.11.05, AG Luchs
11.11.05, 9. Stuttgarter Stiftungstag
12.11.05, FDP Agrarumwelttag
12.11.05; SAV-Naturschutztag
12.11.05, DNR-Mitgliederversammlung
15.11.05, Fachausschuss für Naturschutzfragen des MLR
16.11.05, Tagung zum Ökokonto, LfU
21.11.05, „Erhalt und Förderung der Kulturlandschaft Streuobst“; Runder Tisch im MLR
23.11.05, Vorstandssitzung
24.11.05, Veranstaltung zur Verleihung des Ehrenamtspreises „Echt gut“ durch MP Oet-
tinger
28.11.05, DNR-Kongress zum Ehrenamt
29.11.05, Jurysitzung Forum Region Stuttgart
02.12.05, IDUR-Seminar zur Verbandsbeteiligung
05.12.05, KEA Gesellschafterversammlung
12.12.05, Landesbeirat für Natur- und Umweltschutz und Stiftungsrat der Stiftung Na-
turschutzfonds (MLR)
13.12.05, Preisverleihung Forum Region Stuttgart
14.12.05; Abstimmungsgespräch mit der Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu zu „Ma-
schinenringe für Naturschutzverbände“
17.12.05, Umwelt- und Naturschutztag des Ministerpräsidenten

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V., anerkannter Naturschutzverband nach § 67 BNatSchG		
Olgastr. 19	e-mail info@lnv-bw.de	Nahverkehrsanschluss
70182 Stuttgart	Internet: http://www.lnv-bw.de	Stadtbahnhaltestelle Olgaeck
Tel.: 0711/248955-20	Landesbank Baden-Württemberg	3 Stationen ab Hauptbahnhof
Fax: 0711/248955-30	Konto Nr. 2 039 000, BLZ 600501 01	mit U5, U6 oder U7